

Neues aus dem Gesamtprojekt:

- Nach der Zusage im Dezember 2022 ist das Projekt im Februar 2023 offiziell in die zweite Phase gestartet. Diese geht bis Ende Januar 2025.
- Anfang März haben sich alle Projektpartner_innen zu Austausch, Abstimmung und Priorisierung der weiteren Projektschritte für Phase II getroffen.

Neues von den Projektbeteiligten aus der Praxis:

Spessart Tourismus: Im Teilprojekt der Spessart Tourismus und Marketing GmbH (STM) wurde in den vergangenen Monaten an der Auswertung der Arbeit mit dem St. Galler Modell für Destinationsmanagement gearbeitet. Ziel ist die Einarbeitung der Teilprojektergebnisse in das Gesamtprojekt.

Die Teilnahme der Destination Spessart am Bundeswettbewerb Nachhaltige Tourismusdestinationen 2022/23 endete für die STM in der zweiten Runde. Bestehen bleibt weiterhin die Chance auf eine Auszeichnung als Themensieger, die bei der Urkundenübergabe im Juni in Berlin bekanntgegeben werden.

Regionalpark RheinMain: Im Teilprojekt des Regionalpark RheinMain wird derzeit weiter an der Weiterentwicklung der Regionalparkroute im Kinzig-Auental gearbeitet.

Stadt Hanau: Am 18.-19.3.2023 fand die Nachhaltigkeitsmesse der Stadt Hanau veranstaltet vom Umweltzentrum Hanau mit dem AJOKI in der Alten Johanneskirche statt. Die Messe war der Start für Bewerbungen zum Nachhaltigkeitspreis der Stadt Hanau, der zum siebten Mal im Sommer im Amphitheater vergeben wird. Die zahlreichen Besuchenden konnten sich über das Projekt NaTourHuKi, Wege für mehr Nachhaltigkeit im eigenen Alltag und barrierefreie Touren in Hanau („Natur für ALLE“) informieren und an einer Umfrage zu Erholungsräumen in Hanau und in der Natur beteiligen.

Die Zertifizierung für das Umweltzentrum Hanau durch die Initiative „Reisen für alle“ ist abgeschlossen und online. Auf der Homepage gibt es einen Kurzbericht zum Download, der die Barrierefreiheit des Umweltzentrum Hanau auf einen Blick zeigt: https://www.reisen-fuer-alle.de/umweltzentrum_hanau_249.html?action=detail&item_id=3714

Neues von den Projektbeteiligten aus der Wissenschaft:

TU Darmstadt: Der „Call for Abstracts“ für den Sammelband auf Basis des wissenschaftlichen Symposiums (Dezember 2022; siehe dazu die Ausgabe vom Januar 2023) ist beendet. Die Einreichungen werden nun von den Projektpartner_innen der TU Darmstadt gesichtet. Die Herausgebenden bedanken sich für die eingereichten Abstracts!

Hochschule Heilbronn: Die Verantwortlichen im tourismuswissenschaftliche Teilprojekt haben einen Workshop zur Weiterentwicklung des Kooperationsmodells organisiert. Der Workshop fand am 24.04.2023 im Umweltzentrum Hanau statt und hat sich mit einer institutionellen Verstetigung der NaTourHuKi-Projektziele beschäftigt. Zusätzlich ist die Mitarbeiterin Kristina Epple (Hochschule Heilbronn) in Kooperation mit Christl Wittmann (Spessart Tourismus und Marketing GmbH) in der Ausarbeitung eines schriftlichen Konferenzbeitrags (basierend auf einem Vortrag bei der Jahrestagung 2022 der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft), der Erkenntnisse aus der inter- und transdisziplinären Zusammenarbeit im Rahmen von NaTourHuKi beleuchten soll.

UAS Frankfurt: Die Ergebnisse zum Mobilitätsverhalten der Besucher_innenbefragung wurden im Februar 2023 in einem Artikel in der Zeitschrift Internationales Verkehrswesen veröffentlicht. Von Januar bis Ende März wurden Interviews mit Radfahrenden durchgeführt. Die dadurch ermittelten Bedürfnisse bei Radausflügen können in die Planung neuer Radinfrastruktur und Radrouten einfließen.

In Kooperation mit der Spessart Tourismus und Marketing GmbH ist Mitte April ein Studierenden-Projekt gestartet, welches sich mit der Erreichbarkeit ausgewählter Points of Interest im Untersuchungsraum befasst.

Was sonst noch wichtig ist:

In Kooperation der Mitarbeiterinnen Kristina Epple (HS Heilbronn), Christl Wittmann (Spessart Tourismus), Yane Marie Conradi (TU Darmstadt) und Inga Bolik (ehem. TU Darmstadt) ist ein weiterer wissenschaftlicher Beitrag veröffentlicht worden, der Tagestourismus und Naherholung im Projektgebiet thematisiert: „Tagestourismus und Naherholung im Kinzigtal – Potenziale einer Alltagslandschaft“ (Artikel ab Seite 597) im Sammelband „Landschaft und Tourismus“ von Kühne et al. Nähere Informationen unter <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-39085-3?page=2#toc>

Weitere Informationen: www.natourhuki.de

Rückfragen und Kontakt: natourhuki@freiraum.tu-darmstadt.de